

Zeitschrift: Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich
Herausgeber: Antiquarische Gesellschaft in Zürich
Band: 48 (1976-1979)
Heft: 3

Artikel: Gewässer, Grenzen und Märkte in der Schweizergeschichte
Autor: [s.n.]
Vorwort: Vorwort
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-378951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort

Der Wunsch der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich, nach den grossen Neujahrsblättern der letzten Jahre wieder einmal ein kleineres erscheinen zu lassen, bot die Gelegenheit, zwei methodisch miteinander verwandte Aufsätze zur schweizerischen Landesgeschichte zu veröffentlichen.

Im ersten geht es um das Problem, wie die Gewässer auf die Grenzbildung in unserem Lande einwirkten, im zweiten darum, wie und warum sich im Mittelalter neben und in der frühen Neuzeit an Stelle von Städten unzählige Märkte über die Schweiz ausbreiteten. In beiden Fällen wird versucht, bestimmte Erscheinungen der historischen Geographie unter Beizug der verschiedensten Hilfsmittel, wie der Begehung der Örtlichkeiten, der detaillierten archivalischen Quellenforschung, der kleinen Ortsgeschichte und der grossen politischen Staatengeschichte, der Rechts- und Verfassungsgeschichte, der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, der Volkskunde usw., vergleichend zu beleuchten und so ein vertieftes Verständnis unserer schweizerischen Landschaft in ihrer historischen Prägung zu erlangen.

